



# Herzogstandhaus (1575 m)

TTT

Länge 9,4 km

Höhenmeter: 700

Dauer: 4:30 Std.

Schwierigkeitsgrad: mittel

Start: Kesselberg-Passhöhe (859 m)

© www.Tölzer-Touren-Tipps.de — Hans Staar 2013

Wenn es hierzulande eine Tour gibt, die man unbedingt unter die Schneeschuhe genommen haben sollte, dann ist es die zum Herzogstandhaus, die sich aus mehreren Gründen großer Beliebtheit erfreut: die zumeist gut begehbbare Strecke, das problemlose Miteinander von Alpinen, Snowboardern und Schneeschuh-Gehern, die herrliche Landschaft und nicht zuletzt das behagliche, gastfreundliche Herzogstandhaus ([www.berggasthaus-herzogstand.de](http://www.berggasthaus-herzogstand.de)) mit einladender Sonnenterrasse und traumhafter Fernsicht, das wir nach etwa zweieinhalb Stunden Anstiegs erreichen. Allerdings hat die Popularität



Schweißtreibend: Der Schlussanstieg mit fast 50 Prozent Steigung.

auch ihren Preis: An schönen Tagen — zumal am Wochenende — ist es gar nicht so einfach, einen Parkplatz in der Nähe des Ausgangspunktes zu ergattern. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass man sich vor jeder Tour über den Lawinen-Lagebericht informieren sollte. Aus gutem Grunde hat die Gemeinde Kochel am Ausgangspunkt ein Warnschild aufgestellt. Gut, die ersten vier Kilometer des Aufstieges sind in dieser Hinsicht völlig unproblematisch, doch wenn man das bewaldete Gebiet hinter sich lässt, droht bei entsprechender Schneelage durchaus Gefahr. Dies gilt umso mehr für Wanderer, die vom Herzogstandhaus zum baumlosen Gipfel weiter marschieren.

Der Anstieg, der ganz harmlos beginnt, hat's aber auch in sich. Nach 800 Metern geht's schon mal mit etwa 20 Prozent bergauf, nach zwei Kilometern bringen einen fast 30 Prozent Steigung ins Schnaufen, nach drei Kilometern pusten wir bei fast 40 Prozent, und der finale Anstieg mit dem Herzogstandhaus in Sichtweite erhebt sich auf fast 50 Prozent. Dieser Abschnitt ist es dann auch, die uns beim Abstieg zu schaffen macht. In derart steilem Gelände abzustiegen, ist mit Schneeschuhen durchaus ein Problem. Zehn, 20 Meter legen wir — nicht ganz freiwillig — auf dem Hosenboden zurück. Aber, ganz ehrlich: Diesen kleinen Preis ist die Tour leicht wert.



Eine Warnung, die man ernst nehmen sollte.



Sonnenterrasse des Herzogstandhauses. Im Hintergrund der Martinskopf-Gipfel.